

Presse 2014 – Premiere bei der „KCG Ketsch“

Mit der diesjährigen Kampagne hat die Fastnacht in der Region einen Verein mehr. Die im Februar 2013 gegründete KCG arbeitete seit ihrer Gründung gezielt an einem Konzept für brauchtumsbezogene, bodenständige Fastnacht im kurpfälzer Raum. Neben den großen Personen der Geschichte, soll dabei auch der Enderle von Ketsch eine Rolle spielen. Um diesen Verein mit Leben zu erfüllen benötigten die Verantwortlichen um Bernd Schmitt, Bernd Kahmann und Jürgen Stang einige Monate, denn Sie wollen die Fastnacht aus dem geschichtlichen Hintergrund betrachten. Es soll großen Wert auf Tradition und Etikette gelegt werden. Das persönliche Miteinander und gesellige Veranstaltungen sollen in Einklang gebracht werden. Als Vorbild dient hierbei der Kölner Karneval mit all seinen Facetten. Der Präsident der KCG Jürgen Stang (früher Präsident der Narrhalla Ketsch) hat hierzu schon einige Tage in Köln verbracht, um sich von rheinischen Karnevalisten in die Materie einarbeiten zu lassen. Nachdem in der Bevölkerung und auch bei einigen Karnevalsvereinen in der Region immer mehr über eine eventuelle Existenz eines neuen Vereins spekuliert wurde, hat sich die Kurpfälzer Carnevalsgesellschaft jetzt bereits bei vielen Karnevalsvereinen in Nah und Fern präsentiert und mit seinen Aktiven so manches Fest bereichert. Die Kurpfälzer Carnevalsgesellschaft widmet sich auf hohem Niveau der Pflege von karnevalistischem Brauchtum. „Wir wollen mit unseren Freunden aus der ganzen Kurpfalz ein überregional tätiger Verein sein, der unsere Region in ganz Deutschland bekannt und beliebt machen soll. Wir wollen unsere "kurpfälzer Art" vermarkten und dabei schöne und gemütliche Feste bei anspruchsvoller Atmosphäre feiern“, bekräftigte Bernd Schmitt in unserem Pressegespräch. „Neue Mitglieder, ob aktiv oder passiv, sind bei uns recht herzlich willkommen, ergänzte Jürgen Stang. Die Kurpfälzer Carnevalsgesellschaft ist als gemeinnütziger Verein durch das Finanzamt anerkannt und im Vereinsregister Mannheim eingetragen. Die Mitgliedschaft bei der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalsvereine ist ebenso beantragt wie die Mitgliedschaft beim Bund Deutscher Karneval. Unter den vielen Mitgliedern, die in der kurzen Zeit dem Verein schon beigetreten sind, findet man auch einige prominente Personen aus der Fasnacht. So z.B. der aus vielen Fernsehsitzungen bekannte „Hannes“ alias Schorsch Eger. Die „Königung von Mallorca“, Carla-Anita, die dort mit Jürgen Drews und DJ Ötzi auftritt, unterstützt ebenfalls den jungen Verein. Mit weiteren bekannten Büttenednern und Sängern pflegen die kurpfälzer Karnevalisten enge Kontakte, so dass die Verantwortlichen sehr positiv in die Zukunft schauen. Worauf Jürgen Stang als Präsident seines Vereins großen Wert legt, ist die Feststellung, dass sich die „Kurpfälzer Carnevalsgesellschaft“ in keinsten Weise als Konkurrenz für bestehende Karnevalsvereine in Ketsch und in der Region sieht. Wenn auch das Konzept vorsieht, in der ganzen Kurpfalz tätig zu sein, wird man niemals die Interessen ortsansässiger Karnevalisten verletzen. „Man sucht vielmehr das Miteinander, um wie bereits erwähnt stark genug zu sein, die „Kurpfälzer Fasnacht“ in ganz Deutschland bekannt und beliebt zu machen“ betonte Bernd Schmitt. Weiter erklärte uns Schmitt, dass sein „Hoher Rat“ bereit steht, um die Fastnacht in der ganzen Kurpfalz und darüber hinaus zu feiern, um alte Freundschaften zu pflegen und neue Freunde zu finden. Um die Mitgliederzahl des noch jungen Vereins in utopische Dimensionen zu bringen starten die „Kurpfälzer“ einen einzigartigen Rekordversuch. Unter dem Motto: „Von Null auf Eintausendeinhunderelf“ will man diese Mitgliederzahl bis Ende 2015 erreichen. Als Anreiz um in dieser Zeit Mitglied zu werden, verlost man unter den 1111 Mitgliedern neben einigen kleinen Preisen 5 Mittelmeer Kreuzfahrten für 2 Personen. Am vergangenen Samstag hatte die KCG nun ihre erste große eigene Veranstaltung, dem „Närrischen Abend mit Ordenstausch“. Viele Freunde und Gönner des jungen Vereins füllten im Nu den großen Saal im Odyseuss. Für die zahlreichen Abordnungen der befreundeten

Karnevalsvereine konnte nur mit viel Geschick noch Plätze organisiert werden, bevor die gesamte Streitmacht der KCG unter den Klängen des Narrhallamarschs einmarschierte und zusammen mit den Sängern „Jürgen & Fritz“ bekannte Schunkellieder anstimmten. Präsident Jürgen Stang begrüßte das närrische Volk, allen voran die Ehrensensoren mit ihrem Präsidenten Markus Luksch, die anwesenden Tolidäten und befreundete Vereine und kündigte dann das kleine Tanzmariechen Mike von „fire & ice“ an, das die Herzen des Publikums genau so eroberte wie das etwas später auftretende Tanzmariechen Julia. In der Bütt glänzte einmal mehr der nimmer müde Präsident Jürgen Stang, diesmal in der Rolle von „Naddl der singenden Tanzmaus. Er (sie) veriet in ihrem Vortrag einiges über ihre Erlebnisse mit dem „Hohen Rat“ der KCG und erntete dafür den verdienten Applaus des Publikums. Für Stimmung im Saal sorgten dann die „Pitcher Boy´s“ mit ihrem unverwechselbaren Sound. Das Publikum bedankte sich mit „Standing ovation“ für die tollen Lieder. Als Franky dann noch die „7.000 Rinder“ auf sächsisch sang stand der Saal Kopf. Vom Heidelberger Carnival Club Blau Weiß hatten man die Garde zu Gast, die mit ihrem Marschtanz die Männerherzen eroberte und anschließend mit einer Rakete verabschiedet wurde. Präsident Jürgen Stang ließ es sich nicht nehmen diese Garde für diesen tollen Tanz zu einem Tagesausflug in den herrlichen Rheingau einzuladen, was die Garde und deren Trainerstab sichtlich erfreute. Für den Star des Abends „De Hannes vum Weinberg“ (Schorsch Eger) endetet der Auftritt schon auf der Autobahn im Stau. Statt dessen stieg dann spontan der Ehren- und Sitzungspräsident des Eppelheimer Carneval Clubs in die Bütt und brillierte mit seiner tollen Rede, bei der das Versende immer vom Publikum erahnt wurde. Sein Schlus-Satz „Ich geh mit der Zeit ich bin ganz cool – seit neuestem bin ich jetzt sch....“ erntete das erwünschte Gelächter. Danach tanzte das Tanzmariechen des KCG einen tollen, modernen Mariechentanz und erntete neben dem Applaus des Publikums die nächste Rakete des Abends. Nachdem die Pitcher Boy´s mit ihrem zweiten Auftritt überzeugten war es an der Zeit die Aktiven zu verstärken. Nachdem sich der „Hohe Rat“, der „Senat“ und die „Kurpfälzer Weiber“ auf der Bühne versammelt hatten, wurde zunächst Anatol Gattig auf die dazu gebeten und nach seinem Gelübde in entsprechender „Würde“ in den „Hohen Rat“ aufgenommen. Ebenso wurde Nathalie Bringzu in den Kreis der „Kurpfälzer Weiber“ aufgenommen. Mit Martina Straka, Michael Christopoulos, Arno Handschütz und Walter Schreieck wurde vier neue Sensoren ernannt. Das Finale bestritten dann die Sängers „Jürgen & Fritz“ von den „Original Ketscher Rheinschnooke“ mit ihren Stimmungsliedern wie Schatzi schenk mir ein Foto, ich bau dir ein Schloss usw. Während den Programmpunkten wurden immer wieder Orden mit den befreundeten Karnevalsvereinen getauscht, die alle betonten, selten ein so stimmungsvollen Ordensfest in einem so gemütlichen Rahmen erlebt zu haben und sich all schon auf das nächste Jahr freuen. Jürgen Stang und Bernd Schmitt bedankten sich bei folgenden Vereinen: Grünweiß Schönau, Fire & Ice Bammental, Gönzheimer Fasenachtern, Bibbeler Babbeltasche, Heidelberger Schlossnarren, HCC Heidelberg, ECC Eppelheim, Narrhalla Ketsch, BW Hockenheim, Karneval Club Otterstadt, Karnevalsverein Neustadt, Deidesheimer Carnevl Club, Meckenheimer Dorfplatzhexen, Feuerhesen Stutensee und Aulaner MA-Feudenheim. Zum Schluss erhielten Manfred und Else Rösch (Traktor-Geber) und das gesamte Wagenbegleit-Teaum noch den Jahresorden. Gemeinsam mit den Abordnungen, den Freunden und Gönnern ließ man den schönen fastnachtlichen Abend an der Bar ausklingen.

